

Pressemitteilung: Expertenworkshop DIAMANT-Projekt am 16.09.19

Am 16.09.19 fand der erste Expertenworkshop im Rahmen des Projektes „Digitalisiertes Ideen- und Arbeitsmanagement in Produktion, Logistik und Handel“ (DIAMANT) in den Räumen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) in Bonn statt. In diesem Zusammenhang kamen die Partnerinnen und Partner aus Wissenschaft und Praxis zum gemeinsamen Austausch zusammen. Neben Vorstellung und Diskussion der bisherigen Projektergebnisse wurde durch die Diskussion mit assoziierten Partnerinnen und Partnern aus der Praxis, ein Transfer der Projekterkenntnisse auf andere Unternehmen und Branchen möglich. Insbesondere durch die interaktiv gestaltete Form des Workshops mit Design-Thinking-Elementen wurde der Einbezug von Erfahrungen, Wissen und Praxiskenntnissen aller Teilnehmenden gewährleistet. So wurden die Teilnehmenden im Zuge eines „Picture Telling“ nach ihren Erfahrungen in der Umsetzung von Digitalisierungsschritten gefragt, beim „Vision Thinking“ wurden innovative Ideen der Einbindung relevanter Stakeholder diskutiert und schließlich wurde ein „Leitfaden“ entwickelt zur erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungsschritten im betrieblichen Alltag. Seit dem Projektstart im November 2018 wurden die ersten beiden Arbeitspakete begonnen. Diese beinhalten die Erfassung der psychischen Arbeitsbelastung in digitalisierten Arbeitskontexten und die Entwicklung eines Risk Assessment Tools zur Gefährdungsbeurteilung. Zudem werden unternehmensspezifische Digitalisierungsstrategien identifiziert, die es im Folgenden in den Lern- und Experimentierräumen der drei beteiligten Unternehmen umzusetzen gilt.

Als Expertinnen und Experten waren Partnerinnen und Partner aus der Wissenschaft die Universität Trier, die Universität Bremen, die FOM Hochschule und die Universität Duisburg-Essen beteiligt. Die Partnerinnen und Partner aus der Praxis wurden vertreten durch die Balcke-Dürr, GREIWING und REWE. Als assoziierte Partner nahmen VDMA und R.IT teil. Zudem waren als begleitende Partnerinnen bzw. Partner die BAuA, das BMAS und die Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, welche die Evaluation des DIAMANT Projektes durchführen wird, vertreten.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und durch die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsb).

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit: Zukunft sichern, Arbeit gestalten

Attraktive Arbeitsbedingungen sind heute mehr denn je ein Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland und bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Fachkräftesicherung in Unternehmen und Verwaltungen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt daher mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) eine Plattform, auf der sich Verbände und Institutionen der Wirtschaft, Unternehmen, Gewerkschaften, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Kammern und Stiftungen gemeinsam mit der Politik für eine neue, nachhaltige Arbeitskultur einsetzen – entlang der Themenfelder Personalführung, Gesundheit, Wissen & Kompetenz sowie Chancengleichheit & Diversity. Als unabhängiges Netzwerk bietet die Initiative konkrete Beratungs- und Informationsangebote für Betriebe und Verwaltungen sowie vielfältige Austauschmöglichkeiten in zahlreichen - auch regionalen - Unternehmens- und Branchennetzwerken. Weitere Informationen zur Initiative Neue Qualität der Arbeit unter www.ingq.de.



Kontakt

Mona Bardmann (Projektadministration)

E-Mail: diamant@uni-trier.de

Homepage: <http://diamant.digital/>

Tel.: +49 651 201 3383

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

